

Die meisten bürgerlichen Familien schliefen früher im Sommer wie im Winter auf Stroh, über dem ein Strohtuch und Betttuch ausgebreitet lag, die Zudecke war groß, dick und breit und wie die Kopfkissen mit Federn gestopft. Je einfacher nun dieses Lager war, desto größer ging, wie auch jetzt noch, die Sorgfalt dahin, dem Neugeborenen seine Stätte so warm, so weich und (den Verhältnissen eines Beden angemessen, oft aber auch über das Vermögen hinaus) so kostbar als möglich zu bereiten. Nachtgeschirre fehlten, wie auch jetzt noch häufig, in den Schlafkammern, ebenso die Nachstühle, ein oft so verachtetes Meubel, wenn es nicht gebraucht wird und so unschätzbar in der Noth, und wurden auf andere, meist unbequeme und für Kranke selbst nachtheilige Weise ersetzt.

In allen älteren Häusern standen die Abtritte entfernt vom Hause im Hofe und sind erst später nur bei den Neubauten unmittelbar den Häusern angefügt oder mit ihnen durch seitlich geschlossene Schuppen verbunden worden. Auf jenen Abtritten, die ohnehin leicht gebaut sind, holen sich heute noch Viele Erkältungen, zumal schwangere Frauen; auf ihnen verschlimmert sich noch so manche Krankheit.

Doch wie Vieles ist jetzt in dieser Hinsicht besser geworden, so daß auch der Aermere jetzt besser und gesünder wohnen und schlafen kann, denn früher!

XVI. Kleidung.

Von der Zeit an, da der Bürgersmann nur einen guten Rock hatte — für den Sonntag, den er dann 20 bis 30 Jahre lang trug und das Brautkleid der Frau das ganze Leben hindurch das Staatskleid blieb, kann jetzt nicht mehr die Rede sein; diese alte Zeit wäre jetzt auch keine gute mehr. Der Mittelmann, von dem hier hauptsächlich die Rede ist, geht bei uns einfach, meist modisch (selbst ältere Leute haben sich bekehren lassen) einher und wie mir scheint, etwas wärmer, als es immer die Jahreszeit fordert; letzteres vielleicht, weil die Weberei, die hauptsächlichste Beschäftigung unserer Mitbürger, den ganzen Tag an die Stube fesselt und der freien Luft entwöhnt, vielleicht auch, weil die Witterung bei uns eine unbeständige ist und wir nur während der vier Sommermonate (Mai bis August) sicher